



80+1 Eine Weltreise

„... aber die Erde ist ja groß genug.“ „Das war sie früher einmal ...“ bemerkte Phileas Fogg halblaut dazu. „Was heißt ‚Das war sie früher einmal‘? Ist die Welt vielleicht geschrumpft?“ „Ohne Zweifel ist sie das“ entgegnete ihm Gauthier Ralph. „Ich bin der selben Meinung wie Mr. Fogg. Die Erde ist kleiner geworden.“ (Jules Verne: Reise um die Erde in achtzig Tagen)

(Linz, 7. September 2008) Inspiriert von Jules Vernes weltberühmtem Klassiker schicken Ars Electronica, voestalpine und Linz09 die Landeshauptstadt auf Reisen. *80+1 – Eine Weltreise* lautet der Titel der von 18. Juni bis 6. September 2009 anberaumten Expedition um die Welt und in die Zukunft. Keine physische, sondern eine virtuelle Reise via Satellitenverbindungen und Glasfaserkabel, die 80 und einen Tag lang dauern und an 20 Orte führen wird. Orte, die für Schlüsselthemen unserer Zukunft stehen. Am 81. und letzten Tag werden die Ergebnisse dieser Recherche in einer globalen Konferenz zusammengefasst – als ein Highlight des Ars Electronica Festival 2009.

80+1 Eine Weltreise

Wann	18. Juni bis 6. September 2009
Wo	Ars Electronica Center und Linzer Hauptplatz
Idee & Konzept	Ars Electronica Linz, voestalpine AG und Linz09
Mitwirkende	Michael Naimark, Sonja Bettel, Martin Heller, Michael Sterrer-Ebenführer, Hannes Leopoldseder, Gerfried Stocker, Manuela Pfaffenberger

Ein Projekt für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Sonntag, 07.09.2008, 18:00
Ars Foyer Stage, Brucknerhaus
Untere Donaulände 7
A-4010 Linz



80+1 Eine Weltreise

80+1 – Eine Weltreise

1872 schickt Jules Verne den Gentleman Phileas Fogg auf seine „Reise um die Erde in 80 Tagen“. Ein ehrgeiziges Unterfangen, bei dem der wettfreudige Exzentriker alles auf die Karte „Dampfkraft“ und damit auf die Mobilität des Industriezeitalters setzt. Seinen Diener Passepartout im Schlepptau, folgt Phileas Fogg den weltumspannenden Verkehrsrouten, Schiffsstraßen und Schienensträngen seiner Zeit. Den Blick einzig und allein auf Fahrpläne und seine Taschenuhr gerichtet... Knapp 150 Jahre später rückt die Welt noch sehr viel enger zusammen. Nicht zuletzt von Jules Verne in Technologien projizierte Sehnsüchte sind heute Realität. Eingebunden in ein immer feinmaschigeres Netzwerk, ist am Beginn des 21. Jahrhunderts jede/r mit jeder/m verknüpft. Immer und überall. Wenn Ars Electronica, voestalpine und Linz09 zur virtuellen Weltreise aufbrechen, geht es nicht zuletzt darum, diese globale Vernetzung sichtbar zu machen. *80+1* ist eine Spurensuche, die immer wieder an einem anderen Ort und bei einem anderen Thema Station macht. Aus journalistischer, künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive werden so die zentralen Fragen unserer Zukunft erörtert.

Durch den Gotthard Tunnel auf den Ölberg zum Nordpol und ins Internet ...

Völlig neue Zukunftsfragen formuliert *80+1* keine. Das braucht es auch nicht, sind die zentralen Herausforderungen unserer Zeit ohnehin rasch identifiziert. *80+1* geht es um überraschende Perspektiven und ungewöhnliche Strategien, um möglichen Antworten nachzuspüren. Antworten, die – abhängig davon wo und vor allem wem sie gestellt werden – nie dieselben sein werden. Die in ihrer Bandbreite und Vielfalt verdeutlichen, wie unterschiedlich wir Menschen über unsere Zukunft denken... *80+1* reist in die arktischen Gefilde des Nordpols (*Resources*) und an die Strände von Gadani in Brasilien (*Recycling*). Speist in der Provinz Chaco in Argentinien, in Banaue auf den Philippinen und Berkeley in den USA (Food). Überzeugt sich in Dampier-Archipelago in Australien, Burrup Peninsula auf Grönland, Jakobshavn in Polynesien und auf Schweizer Gletschern von der Brisanz des Klimawandels (Climate Change). Forscht nach der Urbevölkerung von Australien und Singapur (*Cultural Diversity / First Nations*). Besucht die Märkte von Dhaka in Bangladesh (Markets) und will in Thimpu in Buthan glücklich werden (*Happiness*). Lässt sich von der Artenvielfalt der brasilianischen Regenwälder beeindrucken (*Bio diversity – Bio Technology*). Spaziert über den Staudamm Three Gorges in Chongqing und besucht die Solar City Boading (*Energy*). Gräbt sich durch den

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Sonntag, 07.09.2008, 18:00
Ars Foyer Stage, Brucknerhaus
Untere Donaulände 7
A-4010 Linz



80+1 Eine Weltreise

schweizerischen Gotthard Tunnel (*Traffic*). Lernt im ägyptischen Alexandria und im mongolischen Ulaanbaatar zukunftsweisende Bildungsinitiativen kennen (*Education*). Macht sich ein Bild vom rasanten Aufstieg des indischen Bangalore und den besorgten Mienen in Silicon Valley (*Progress*). Wittert revolutionäre Umtriebe im iranischen Teheran und Größenwahn im Dubai der Vereinigten Arabischen Emirate (*Revolution & Growth*). Wandelt auf die Spuren menschlicher Kulturgeschichte in Jerusalem und Istanbul (*Cultural Heritage*). Fragt nach den Gründen für das Scheitern der europäischen Migration auf Lampedusa in Italien (*Migration*). Besucht die ältesten Menschen der Welt auf dem japanischen Okinawa (*Aging*). Besteht in Mali auf jüngst erkämpften Bürgerrechten (*Democracy & Civil Society*) und reist weiter nach Kisoro in Uganda (*Water*). Steht zwischen den Welten der Townships und Gated Communities von Johannesburg in Südafrika (*Neighbourhood & Coexistence*). Taucht ein in die Schwerelosigkeit der ISS (*Exploration*) und entmaterialisiert sich nicht zuletzt in der Virtualität des WWW...

Fenster zur Welt – der Linzer Hauptplatz

Informationsdrehkreuz des Projekts wird der Linzer Hauptplatz. Eine architektonische Intervention wandelt die Dreifaltigkeitssäule in einen Signalmast, der alle ein- und ausgehenden Kommunikationsflüsse sichtbar macht. Ein großer Panorama-Screen dient als „Fenster zur Welt“, durch das von Linz zu den anderen Orten (und umgekehrt) geschaut und kommuniziert werden kann. Hier wie dort involvieren ModeratorInnen die Menschen in Gespräche und Diskussionen über unsere Zukunft. Wer auf dem „roten Sofa“ Platz nimmt, wird dabei von DolmetscherInnen unterstützt. In regelmäßigen Abständen wird der Hauptplatz zur Bühne für Diskussionen, künstlerische Projekte und Botschaften, oder gemeinsame Festessen. Mit telematischen Installationen und sinnlich ansprechenden Interfaces eröffnet der Linzer Hauptplatz ein direktes und zeitgleiches Zusammentreffen von Menschen über geografische Grenzen hinweg.

Geo-Observatorium im neuen Ars Electronica Center

Anfangs- und Endpunkt der virtuellen Reise ist das neue Ars Electronica Center. Hier befindet sich das Geo Observatorium in dem alle Daten und Botschaften zusammenlaufen. Informationen zu den Orten und Zukunftsfragen, journalistische Texte, Filme, Musikstücke, Interviews, Fotos und anderes mehr. All das wird hier nicht nur

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Sonntag, 07.09.2008, 18:00
Ars Foyer Stage, Brucknerhaus
Untere Donaulände 7
A-4010 Linz



80+1 Eine Weltreise

archiviert, sondern mit modernsten Mitteln visualisiert. Auf 400 Quadratmetern eröffnet dieser Karten- und Wissensraum ein eindrucksvolles Erleben unserer vernetzten und globalisierten Welt.

Reisebegleiter voestalpine

Mit ihrer regionalen Verankerung und internationalen Vernetzung ist die voestalpine nicht nur idealer Reisebegleiter, sondern zugleich Sinnbild von *80+1*. Als wichtigste lokale Einflussgröße stiftete die voestalpine Linzer Identität und ist zugleich Paradebeispiel eines erfolgreichen Global Players. Wenn Ars Electronica, voestalpine und Linz09 zur gemeinsamen Entdeckungsreise rund um die Welt aufbrechen, wird dabei nicht zuletzt Linzer Realität zum Thema gemacht.

Future Upload

Letzte Station von *80+1* ist die virtuelle Welt des Internet – Sinnbild für die breitbandige Vernetzung unserer Welt und zugleich Plattform, auf der die Reise stattfindet. Eine Plattform, die es jeder und jedem erlaubt, mit zu reisen. Ihre oder seine Gedanken und Fragen, Hoffnungen und Ängste, ihre und seine Bilder von der Zukunft beizusteuern. „80+1“ kennt dabei keinen Unterschied zwischen großen und kleinen, wichtigen und unwichtigen Themen. Denn jede/r von uns denkt, sieht und bewertet Zukunft anders. Zeichnet im Geist Bilder von sich und der Welt. Bilder, die sich permanent verändern und die nie fertig sein werden. Weil sich die Welt um uns verändert und wir uns verändern.

Open Call for Proposals

80+1 lädt KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen dazu ein, ihre Idee eines „telematischen Fensters“ einzureichen. Ziel ist es, eine fruchtbringende Wechselbeziehung zwischen Menschen aufzubauen, die Tausende Kilometer von einander entfernt sind. Einzige grundsätzliche Anforderung an ein solches „telematisches Fenster“ ist es, einen „Live-Moment“ (sprich Echtzeitkommunikation) mitzudenken – in egal welchem, natürlich aber realisierbaren Umfang. Andere Medien, wie im Vorhinein aufgezeichnete Daten und/oder physische Materialien können ebenfalls miteinbezogen werden.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Sonntag, 07.09.2008, 18:00
Ars Foyer Stage, Brucknerhaus
Untere Donaulände 7
A-4010 Linz



80+1 Eine Weltreise

Alle derzeit geplanten Orte (Änderungen vorbehalten!) und weitere Informationen zu 80+1 finden Sie auf www.80plus1.org. 80+1 hat vor, mehrere Aufträge im Wert von jeweils 10.000 Euro zu erteilen. In diesem Budget sollen alle damit verbundenen Kosten enthalten sein: Forschung, Produktion, technischer Support, Reisekosten in Verbindung mit Produktion und Präsentation, Miete für Ausrüstung und Anlagen, Projektmaterialien, Künstlerhonorare, Installation und Dokumentation. Die in Auftrag gegebenen Projekte werden im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Linz 2009 bei 80+1 am Hauptplatz in Linz aufgebaut und ausgestellt werden.

Zeitplan:

- Frist für die Einreichung: 31. Oktober 2008 (Datum des Poststempels)
- Bekanntgabe der GewinnerInnen: 30. November 2008
- Entwicklung und Produktion: Januar bis Juni 2009
- Ausstellung und Präsentation: noch festzulegen

Alle Einreichungen müssen Folgendes beinhalten:

- Kontaktinformation: Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- Projektvorschlag und Artist's Statement (max. 1000 Wörter), beigelegte Skizzen
- Budgetplanung
- Aktueller Lebenslauf
- Beispiele für bisherige Arbeit (CD, DVD oder Website)

Die Einreichung erfolgt per E-Mail oder per Post an die unten angeführte Kontaktadresse. Bitte beachten Sie, dass eingereichtes Material nicht zurückgeschickt wird.

Kontakt:

Ars Electronica Linz GmbH
Hauptstraße 2-4, 4040 Linz
Austria
Kennwort 80+1
proposals@80plus1.org

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Sonntag, 07.09.2008, 18:00
Ars Foyer Stage, Brucknerhaus
Untere Donaulände 7
A-4010 Linz